

Hofburg Wien von Starkregenereignissen weitestgehend verschont

Wien, Hofburg (BHÖ) Die Burghauptmannschaft Österreich informiert, dass das 300.000 m² große Areal der Hofburg Wien von den Folgen der Gewitter- und Starkregenereignissen, die sich seit Samstag in Wien ereignet haben, nur unwesentlich betroffen ist. Bei den routinemäßigen Rundgängen wurde bereits am Wochenende festgestellt, dass es im Bereich des Josefsplatzes vereinzelt zu geringfügigen Wassereintrüben in dort befindliche Schachtanlagen gekommen war. Die kleinräumigen Auswirkungen betrafen ausschließlich Kellerbereiche und konnten rasch beseitigt werden. Insgesamt 10 Mal musste die Betriebsfeuerwehr der Hofburg Wien zu Auspumparbeiten ausrücken. Weiters liefen Dachrinnen am Palmenhaus und im Schweizertrakt über. Während im Palmenhaus kein Schaden entstand, führten die Wassermassen zu einem geringen Schaden in einer Wohnung im Schweizertrakt. Die historische Bausubstanz sowie die Innenbereiche haben die Unwetter unbeschadet überstanden. Nach Abschluss der Schadensaufnahme werden die Präventionsmaßnahmen evaluiert, um auch künftig auf derartige Ereignisse bestmöglich vorbereitet zu sein.

Rückfragehinweis:

Burghauptmannschaft Österreich

Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit & Medien

Mag. Christian Gepp

Tel.: +43 1 53649-814619

Email: presse@burghauptmannschaft.at

Homepage: www.burghauptmannschaft.at

Facebook: www.facebook.com/burghauptmannschaft